



Fachschaftsräte-Kommunikation · Carl-Zeiss-Str. 3 · 07743 Jena

**Protokoll der 6. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2023/24**

am 31. Januar 2024

FSR-Kom

Sprechende

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Willi Kröning
Tom Schulze

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 31. Januar 2024

Anwesenheit: Carla v. d. Bussche (Alterstunwissenschaften), Juliane Wesemann und Julia Wendland (Anglistik/Amerikanistik), Lukas Scholz und Judith Stecklina (Bioinformatik), Jan-Phillipp Saß (Chemie), Diana Tarasova (DaF/DaZ), David Verges (Geographie), Till Schierer (Geowissenschaften), David Biermann (Germanistik), Celine Lünse und Ansgar Gude (Informatik), Shari Thommadura und Hendrik Ahrens (Kommunikationswissenschaften), Jonas Müller, Helen Würflein und Niklas Menge (Mathematik), Willi Kröning, Julia Fischer und Samuel Ritzkowski (PAF), Louis Chalupka und Lea Höhn (Pharmazie), Leonie Schiller und Helene Thier (Philosophie), Anton Gries (Politikwissenschaften), Tuba Korkmaz-Walther und Franka Jung (Psychologie), Lina Ströhla (Rechtswissenschaften), Tom Schulze und Celina Wietschke (Romanistik), Blondrit Demiri (Slawistik), Leonard Schönfeld (Soziologie), Chantalle Arsand (Wirtschaftswissenschaften), Leticia Milow und Alexandra van Rüth (Zahnmedizin).

Gäste: Levke Jansen und Marcel Paul (StuRa Vorstand), Jasmin Weißenborn (Wirtschaftswissenschaften), Jette Busse und Natalie Zidek (Psychologie), Lars Malzkorn (Politikwissenschaften), Hauke Rehr (Informatik).

Sitzungsleitung: Willi Kröning

Protokollant: Tom Schulze

Die Sitzung wird um XX:XX Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Dieses Overleaf-Dokument wurde am 14.02. versehentlich überschrieben, in Vorbereitung auf die neue Sitzung. Einige Dinge (wie neue Tagesordnung und Löschung der Berichte) wurden geändert und müssten im Zweifel in der PDF nachgeschaut werden, die hochgeladen wurde!

LG Tom

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 31 der 32 konstituierten Fachschaftsräte wurden bisher FSR-Kom-Delegierte per Protokoll gemeldet. Es sind Delegierte von XX der 32 konstituierten Fachschaftsräte anwesend. Somit ist die FSR-Kom beschlussfähig.

Diskussion und Beschluss der Tagesordnung:

Vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-095-2023_24 – Einlassbänder für Sprachenball (FSR FSR AnglAm)
- TOP 4 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-096-2023_24 – BuFAK SoSe 24 (FSR FSR WiWi)
- TOP 5 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-097-2023_24 – BuFaTa KaWuM SoSe 24 (FSR FSR PAF)
- TOP 6 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-098-2023_24 – BuFaTa ZaPF SoSe 24 (FSR FSR PAF)
- TOP 7 Nächste Sitzung
- TOP 8 Sonstiges

Die aktualisierte Tagesordnung lautet:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-095-2023_24 – Einlassbänder für Sprachenball (FSR FSR AnglAm)
- TOP 4 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-096-2023_24 – BuFAK SoSe 24 (FSR FSR WiWi)
- TOP 5 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-097-2023_24 – BuFaTa KaWuM SoSe 24 (FSR FSR PAF)
- TOP 6 Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zu M-098-2023_24 – BuFaTa ZaPF SoSe 24 (FSR FSR PAF)
- TOP 7 Nächste Sitzung
- TOP 8 Sonstiges

Beschlusstext:

Die FSR-Kom beschließt die vorliegende und aktualisierte Tagesordnung.

Abstimmung: 23 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Petition FSU Unterfinanziert

Helen (FSR Mathe) berichtet aus dem Bündnis FSU Unterfinanziert:

- Sie fasst für die Neuen in der Runde zusammen, dass die Uni ein großes Geldproblem aufgrund von Fehlentscheidungen und hohen Personalkosten hat, weshalb es zu Kürzungen kommen soll. Da das Geld für die Uni vom Land Thüringen komme, sind die auch die Ansprechpartner.
- Die Uni soll die nächsten Jahre weiterhin ein Ort sein, an dem man gern studiert und deshalb ist es wichtig, jetzt laut zu sein und dieses Problem mit anderen zu teilen.

- In der Petition wird Folgendes gefordert:
 1. Sicherung der Attraktivität der FSU Jena
 2. Einhaltung und Erweiterung der Rahmenvereinbarung
 3. Abwendung von finanziellen Engpässen
 4. Verhinderung von Stellensperren und Personalabbau
 5. Forderung nach sicherer und auskömmlicher Finanzierung

Louis (FSR Pharmazie) fragt, ob da nur Studierende unterzeichnen dürfen.

Helen (FSR Mathe) antwortet, dass alle die Interesse haben, unterschreiben können. Es müssen 1500 Unterschriften erreicht werden, damit die Petition behandelt wird.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom beschließt, die Petition vom Bündnis FSU Unterfinanziert zu unterstützen und in den FSRen zu bewerben.

Abstimmung: 23 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

Angenommen

[Anmerkung Protokollant: **Hier** klicken, um zur Petition zu kommen.]

TOP 4 Vernetzung der Arbeitsgruppen für Nachteilsausgleich

Jette (Psychologie) stellt sich kurz vor und sagt, dass sie im FSR Psychologie ist. Sie wollen mehr Informationen rund um das Thema *Nachteilsausgleich* mit den Studierenden teilen. Wie ein Nachteilsausgleich beantragt wird, was beachtet werden muss, was die Rahmenbedingungen dafür sind, etc. Sie fragt in die Runde, wer daran bereits arbeitet.

Samuel (FSR PAF) fragt, welche Kontakte bereits zu anderen Referaten usw. hergestellt wurden.

Jette (Psychologie) antwortet, dass sie bereits mit dem Diversitätsbüro Kontakt aufgenommen haben. Auch haben sie schon zu verschiedenen Prüfungsämtern recherchiert. Sie stehen außerdem in Kontakt mit zwei studentischen Senatoren. Auch abseits davon haben sie sich schon umfassend informiert. Es geht bei ihrer Arbeit auch darum, dass es nicht nur sie betrifft, sondern bei manchen Fakultäten der Antrag bspw. schwer zu finden ist o. Ä. Es betrifft einige Studis, und das Unterrepräsentieren von solchen Fällen ist dabei nicht förderlich. Sie wollen ihre Arbeit nicht nur auf ihre eigene Fakultät beziehen, sondern weiterstreuen.

Samuel (FSR PAF) sagt, dass er sich auch schon damit beschäftigt hat, weil es bereits Thema auf der Bundesfachschaftentagung der Physik war. Auch hat er sich 2022 mit Veranstaltungen des Diversitätsbüros beschäftigt und daran teilgenommen: Damals waren sie zu zehnt in einer Zoom-Session, wovon die Hälfte Studierende waren und die andere Hälfte zu dem Thema informiert hat. Aber es waren schlichtweg sehr wenige Menschen dort anzutreffen. Er findet, dass das ein wichtiges Thema ist und mehr darüber informiert werden sollte. Damals war der Stand, dass man ein einheitliches Formular dafür erstellen möchte. Samuel fragt, ob es da Neuerungen gibt.

Natalie (Psychologie) antwortet, dass sich ihr Formular definitiv nicht geändert hat. Sie wissen aber nicht, ob es an sich schon vereinheitlicht wurde oder ob andere Fakultäten es wirklich geändert haben.

Samuel (FSR PAF) kann lobend sagen, dass der Nachteilsausgleich an der FSU Jena wohl unkomplizierter zu beantragen ist, als an anderen Universitäten. Da gibt es mehr Probleme als hier.

Judith (FSR BioInfo) fügt hinzu, dass sie vor kurzem ein Studiengangsreview hatten. Dabei wurde kritisiert, dass es keine offizielle, genormte Verfahrensweise für Nachteilsausgleiche gibt. Es wurde bisher immer individuell für jeden Einzelfall entschieden. Die fehlende Standardisierung für diesen Prozess wird also bei ihnen bemängelt.

Till (FSR GeoWi) hat auf die Schnelle zwei verschiedene Formulare gefunden. Es gibt also scheinbar keine einheitliche Normierung für das Dokument an der FSU Jena.

Niklas (FSR Mathe) sagt, dass er zwei unterschiedliche Formulare gefunden hat, die aber inhaltlich gleich sind. Die unterscheiden sich nur im Aussehen. Scheinbar kann jede Fakultät zusätzlich ein paar Kleinigkeiten ändern, Sätze ergänzen o. Ä. Weiterhin ergänzt er, dass das Sozialreferat sich zu der Thematik ebenso beschäftigt hat, von denen heute Abend aber leider niemand anwesend ist.

Till (FSR GeoWi) widerspricht Niklas: Die Dokumente würden sich deutlich unterscheiden und somit gibt es keine Vereinheitlichung.

Jette (Psychologie) gibt an, dass sie bereits im Kontakt mit dem Sozialreferat stehen. Da ist auch schon ein Treffen geplant, um sich auszutauschen. Es besteht aber auch das Interesse, ein Treffen zu organisieren und sich zum jetzigen IST-Stand auszutauschen, um weitere Handlungsmöglichkeiten auszuwerten. Die verschiedenen Perspektiven der verschiedenen Studiengänge sind da zielführend. Sie fragt, ob Interesse an einem solchen Treffen besteht.

Samuel (FSR PAF) schlägt ein Meinungsbild vor, um herauszufinden, ob FSRe bereits Berührungspunkte damit hatten oder nicht.

GO-Antrag vom FSR PAF auf Meinungsbild

keine Gegenrede

angenommen

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob die FSRe sich mit dieser Thematik schon beschäftigt haben.

Abstimmung: 21 für Nein; 2 für Ja

Jette (Psychologie) fragt weiterhin, ob denn ein FSR zu dieser Problematik irgendwann mal eine E-Mail seitens eines Studis erhalten hat.

Willi (FSR PAF) erklärt, dass einige Personen sicher Anspruch auf einen solchen Nachteilsausgleich hätten, sich dann aber nicht wirklich melden und etwas in die Wege leiten. Auch ist das Wissen unter den Studis nicht verbreitet, dass FSRe dabei als Ansprechpartner fungieren könnten.

Judith (FSR BioInfo) sagt, dass es bei ihnen jemanden im FSR gibt, der da aufgrund persönlicher Auseinandersetzung damit schon etwas Ahnung hat. Sie schlägt vor, dass wir dieses Thema gern in unsere FSRe tragen können.

Willi (Sprechende) fragt nach einer E-Mail-Adresse, die man diesbezüglich kontaktieren könnte.

Jette (Psychologie) sagt, dass man sich gern bei ihr unter der E-Mail **jette.busse@uni-jena.de** melden kann.

Samuel (FSR PAF) fragt, wie sie zu dem Thema gekommen sind.

Jette (Psychologie) antwortet, dass es bei ihnen im FSR vermehrt Anfragen gab und man zum Teil selbst betroffen sei. Es ist auch ein Thema, das mehr und mehr an Wichtigkeit gewinnt.

Samuel (FSR PAF) ist aufgefallen, dass auch Dozierende entsprechend informiert werden sollten, wie man damit umzugehen hat. Denn selbst die Dozierenden wissen nicht so richtig Bescheid. Hinzu kommt, dass ein Nachteilsausgleich für die Studis auch gleichzeitig Mehrarbeit für die Dozierenden bedeutet: Längere Schreibzeit oder einen eigenen Raum bereitstellen. Das wird seitens mancher Dozierenden auch als „neumodische Krankheit“ diffamiert. Das passiert dann im Sinne von: *Früher konnten das doch auch alle!* Diese Thematik wird auch von manchen kritisch bewertet und auch trifft man auf Unverständnis mancher Dozierenden. Etwas Lärm zu machen und Dozierende weiterzubilden ist ein löbliches Ziel.

TOP 5 Zeltstangenersatzteile (FSR WiWi)

Chantalle (FSR WiWi) teilt mit, dass zwei Zeltteile kaputtgegangen sind und das Zelt dadurch nicht mehr nutzbar ist. Die beiden Teile noch vor dem Sommersemester zu ersetzen bietet sich an.

Till (FSR GeoWi) fragt, ob das Zelt der FSR-Kom oder dem FSR WiWi gehört.

Chantalle (FSR WiWi) antwortet, dass das Zelt der Kom gehört.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-093-2023_24 über 44 Euro für den FSR WiWi aus.

Abstimmung: 23 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 6 Nächste Sitzung

Tuba (FSR Psychologie) fragt, ob es noch eine Sitzung im Februar geben muss.

Julia (FSR Anglistik) bittet darum, nochmal eine Sitzung im Februar, allerspätestens im März zu machen, weil sie noch einen FSR-übergreifenden Antrag stellen wollen.

Es wird im Plenum diskutiert, wann die nächste Sitzung stattfinden kann und soll. Der nächstmögliche Termin wäre der 14.02. Es kann aber zu Problemen kommen, wenn nicht genügend FSRe zur Sitzung kommen und wir somit nicht beschlussfähig wären. Wenn dadurch beim nächsten Mal ein TOP nicht behandelt werden kann, würde er auf der darauffolgenden Sitzung (vermutlich am 28.02.) als Sternchen-TOP landen und abgestimmt werden – unabhängig davon, ob genügend FSRe anwesend sind.

Es wird sich darauf geeinigt, das nächste Treffen am 14.02. anzusetzen.

Tom (Sprechende) bittet darum, dass genügend FSRe am 14.02. dann auch tatsächlich zumindest kurz vorbeikommen, damit wir die anfallenden TOPs schnell abhandeln können und uns nicht nochmal am 28.02. treffen müssen.

TOP 7 Sonstiges

Lea Höhn (FSR Pharmazie) fragt, wie lange die Sitzungsprotokolle eines FSRes aufgehoben werden müssen und ob die nur in der Cloud oder auch in Papierform irgendwo lagern sollen.

Samuel (FSR PAF) sagt, dass die Cloud ein Backup hat und die Cloud dahingehend ausreichen sollte.

Tuba (FSR Psychologie) erklärt, dass man die privat gar nicht aufheben muss. Die Cloud sollte dahingehend völlig ausreichen.

Niklas (FSR Mathe) sagt, dass es auf den Uni-Rechnern liegt und nicht überall backupmäßig gespeichert werden muss.

Samuel (FSR PAF) fragt Tom wegen des angekündigten Vernetzungstreffens der Kom.

Tom (Sprechende) antwortet, dass er sich dem annehmen wollte und das auch noch vorhat. Er hat es aber aufgrund des Praxissemesters etwas in den Hintergrund gerückt und nimmt die Schuld für die fehlende Orga auf seine Kappe. Jetzt ist es etwas spät, da wir mitten in der Klausurenphase sind und anschließend Jena über die Semesterferien eher leer ist. Er schlägt vor, das Ganze im Sommer anzugehen – da ist das Wetter wieder geeigneter und alle haben tendenziell mehr Kapazitäten als jetzt.

Samuel (FSR PAF) schlägt eine Wanderung am Ende der Prüfungsphase vor. Er hat diverse FSR-Wanderungen, die man recyceln könnte. So was ließe sich unkompliziert organisieren.

Tom (Sprechende) antwortet, dass die Idee an sich gut klingt, er aber vermutet, dass nicht wirklich viele daran teilnehmen werden, da das Semester bereits vorangeschritten ist. Er weiß auch nicht, wie viele tatsächlich Lust hätten auf eine Wanderung nach der Prüfungsphase mit Leuten, die man zunächst kennenlernen muss.

Niklas (FSR Mathe) schlägt vor, dass man dafür auch den Gewölbekeller des Medclub buchen könnte. So eine Vernetzung ließe sich auch dort organisieren. Weiterhin ergänzt er außerdem, dass geplant ist, das Running Dinner im Sommersemester wieder zu wiederholen. Das Ganze soll gern früh im Semester stattfinden. Aber alle, die er bisher bezüglich der Organisation fragte, meinten wohl, dass sie entweder nicht kochen können oder mitten in der Prüfungsphase sind und gerade keine Zeit haben.

Willi (Sprechende) wirft ein, dass er zur ersten Gruppe gehört. :D

Niklas (FSR Mathe) ergänzt, dass sich Personen gern bei ihm melden können, um das gemeinsam zu organisieren. Das wäre wieder ein sehr cooles Event, man braucht nur ein paar Hände, die das wieder mit auf die Beine stellen.

Die Sitzung wird um 19:12 Uhr geschlossen.

Willi Kröning
Sprechender der FSR-Kom

Tom Schulze
Protokollant